



seit 788

- } Informationen aus dem Rathaus
- } Veranstaltungskalender



An sämtliche Haushalte

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Ortsdurchfahrt Auerbach

Die Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Auerbach sind, drei Wochen früher als geplant, abgeschlossen. Baulasträger für den Vollausbau der B 533 und des Gehweges von der Engollinger Straße bis Kaltenbrunn ist das Staatliche Bauamt. Für den Neubau der Gehwege vom Ortseingang bei der Ohebrücke bis zur Engollinger Straße sowie für die Straßenbeleuchtung trägt die Gemeinde die Kosten.

Ich möchte mich bei der Baufirma Streicher für den reibungslosen und zügigen Ablauf der Baumaßnahme und beim Staatlichen Bauamt für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt den Angrenzern für die Bereitstellung der erforderlichen Grundstücksteile und allen Anwohnern, die die Einschränkungen während der Bauphase mit großer Geduld mitgetragen haben.

Es ist nicht allein nur die neu asphaltierte Straße, die durch Auerbach führt. Es konnten gleichzeitig viele Verbesserungen und Verschönerungen für den Ort erzielt werden. Das sind z. B. die neuen und zum Teil breiteren Gehwege, die neue Straßenbeleuchtung, die freie Sicht bei der Einmündung der Engollinger Straße in die Bundesstraße durch die geänderte Straßenführung, die Anlegung einer Bushaltestelle und die neue Asphaltierung des Parkplatzes Hallermeier. Vielleicht lässt sich durch Pflanzmaßnahmen auch gestalterisch noch einiges erreichen.

„Die neue Kinderkrippe startet pünktlich“

berichtete die Deggendorfer Zeitung am 6. September in ihrer Überschrift. Damit fielen allen Verantwortlichen viele Steine vom Herzen. Dem OCV als Träger, der Gemeinde als Bauherr, der Kindergartenleitung und natürlich auch dem Architekten Roland Weinmann. Viele hatten Zweifel, ob die (Bau-)Zeit bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres ausreichen würde. Nach dem Baubeginn Anfang März und einer Bauzeit von gerade einmal sechs Monaten konnte die neue Krippe ihren Betrieb aufnehmen. Mein Dank gilt allen am Bau beteiligten Firmen, die dies durch ihre Zuverlässigkeit ermöglicht haben. Mich freut, dass viele Aufträge an ortsansässige Firmen vergeben werden konnten. Zur Vorgeschichte: Erst am 10. Oktober vergangenen Jahres war die Erweiterung des Kindergartens im Gemeinderat thematisiert worden. Am 5. November folgte ein Gespräch bei der Regierung und am 5. Dezember wurde die Gesamtplanung im Gemeinderat vorgestellt und abgesegnet. Anschließend wurden die Zuschussanträge und der Bauantrag eingereicht. Erfreulich für die Gemeinde ist auch die Tatsache, dass der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden kann. Die Gesamtkosten werden knapp unter einer Million Euro liegen. Die staatliche Förderung beträgt 525.700 Euro.



Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
(Henry Ford 1863 – 1947)

Die Stellflächen der E-Wald-Ladestation sind keine Parkplätze!

Die Stellflächen der E-Wald-Ladestation sind ausschließlich dem Aufladevorgang für Elektroautos vorbehalten. Darauf weist auch die entsprechende Beschilderung hin. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Abstellen „normaler“ Autos auf den Stellflächen der Ladestation generell nicht erlaubt ist. Dies gilt selbstverständlich auch für Kindergarteneltern, Seniorennachmittag etc. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Breitbandausbau

Von der Gemeinde wurden die erforderlichen Schritte zur Optimierung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet in die Wege geleitet. Den Planungsauftrag hat die Firma IK-T aus Regensburg erhalten. Mit den Gemeinden Lalling, Schaufling, Grattersdorf und Hunding ist eine interkommunale Zusammenarbeit beschlossen worden. Das Markterkundungsverfahren wurde bereits durchgeführt. Die erarbeitete Planung wird demnächst im Gemeinderat vorgestellt. Bereits die Grobplanung zeigt, dass es nicht möglich sein wird, unter halbwegs wirtschaftlichen Gesichtspunkten alle 45 Ortsteile mit VDSL (ab 16 MB bis 50 MB) zu erschließen. Dafür ist zum einen das Gemeindegebiet zu groß und zum anderen sind in vielen Ortsteilen nur sehr wenige zu versorgende Anwesen. Ziel ist es, Glasfaser in die größeren Ortsteile zu bringen. Dazu müssen Erschließungsgebiete gebildet werden, in denen aus förderrechtlichen Voraussetzungen mindestens 30 MB erreicht werden müssen. Von diesem Ausbau werden dann sehr viele Ortsteile mit einer höheren Bandbreite als bisher profitieren.

Gehwegbau in Loh

Die Diskussion im Gemeinderat über einen Gehwegbau in Loh hat bereits viele Emotionen hochkommen lassen. Mit dazu beigetragen hat der „Schnellschuss“ eines Bürgers mit einer Unterschriftenaktion.

Lassen Sie mir zu diesem Thema nachfolgendes erläutern:

Es ist möglich, die vom Landkreis immer wieder hinausgeschobene Erneuerung der Ortsdurchfahrt Loh bereits 2015 durchzuführen. Im Rahmen einer einfachen Dorferneuerung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) besteht die Möglichkeit der Förderung eines Gehwegbaus mit max. 250.000 Euro. Wir sind bestrebt, falls die Maßnahme zur Durchführung kommt, die Straßenausbaubeiträge für die Anlieger so niedrig wie möglich zu halten. Dazu sind wir noch am Berechnen und Tüfteln. Viele Anlieger sehen nur die Kosten, nicht aber die Vorteile. An oberster Stelle steht natürlich die Sicherheit für die Fußgänger. Mit einem Gehweg und einer Straßenbeleuchtung im Bereich der gesamten Ortsdurchfahrt geht auch die Aufwertung des gesamten Dorfes Loh bis hin zur Wertsteigerung der Immobilie jedes einzelnen einher. Außerdem werden noch vorhandene Stromfreileitungen durch das Bayernwerk verkabelt. Der Straßenausbaubeitrag für Ihr Grundstück kann sich obendrein relativieren, wenn Sie in den nächsten Jahren Maßnahmen an Ihrem Haus oder Grundstück tätigen. Im Rahmen der einfachen Dorferneuerung können nämlich auch private Maßnahmen der Anlieger an Haus und Grundstück mit 20 bis 25 Prozent durch die ALE bezuschusst werden. Der Termin für die Versammlung mit den Loher BürgernInnen und dem ALE wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfui, das stinkt! - Kinderspielplätze sind keine Hundeklos!

Das Mitführen von Hunden auf den Spielplätzen ist verboten. Wir bitten alle Hundebesitzer dies zu beachten. In Kürze wird auf allen Spielplätzen eine Beschilderung angebracht, die auf alles hinweist, was auf Kinderspielplätzen verboten ist und zu beachten gilt.



Meinungen sind wie Grundstücke: Erstens sind sie zu teuer, und zweitens kann man nicht immer drauf bauen.

(Dieter Hildebrandt 1927 – 2013)

Schneeflöckchen, Weißbröckchen ... – Hinweis auf die „Winterpflichten“

Ich darf daran erinnern, dass für die Sicherung von Gehwegen im Winter die Anlieger verantwortlich sind. An Werktagen muss ab 7 Uhr geräumt werden, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr. Die Wege müssen schnee- und eisfrei sein und gegebenenfalls muss auch mit Sand oder Splitt gestreut werden. Dies muss bis 20 Uhr sooft wie nötig wiederholt werden. Der geräumte Schnee muss so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird und Abflurrinnen frei bleiben. Die Lagerung von Schnee von privaten Flächen auf öffentlichen Plätzen und **Wendeplatten** ist nicht erlaubt. Bei Nichtbeachtung werden die Kosten für die Beseitigung durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten bitte ich, die Straßen und Wege in den Wohngebieten von Fahrzeugen freizuhalten. Bitte helfen Sie mit, dass unsere Schneepflugfahrer nicht vor unüberwindbare Hindernisse gestellt werden. Dadurch verbessert sich die Qualität des Winterdienstes und es wird keine unnötige Zeit durch schwierige „Rangiermanöver“ vergeudet. Bei Schäden an parkenden Fahrzeugen auf winterlichen Straßen übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Bei zugeparkten Straßen wird der Winterdienst eingestellt.



Winterdienstpflichten – oder zu was ist die Gemeinde eigentlich verpflichtet?

Städte und Gemeinde müssen die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen bei Schnee- und Eisglätte behandeln. Die beiden Kriterien „Verkehrswichtigkeit“ und „Gefährlichkeit“ müssen zusammen vorliegen, sodass viele Straßen mangels Verkehrsbedeutung oder Gefährlichkeit unbehandelt bleiben dürfen. Es genügt eine Punkträumung oder -streuung allein an der gefährlichen Stelle auf der verkehrswichtigen Straße.

Sicherlich gehen unsere Räum- und Streumaßnahmen weit über das Gebotene hinaus. Dies ist reiner Service für den Bürger. Sofern Ihre Ansprüche und Sicherungserwartungen darüber hinausgehen, haben sie durch Ihre Sorgfalt (Ausrüstung, Bereifung, vorsichtiges Fahren, festes Schuhwerk) diese zu erfüllen, nicht aber die Gemeinde! Vielleicht

rufen Sie sich diese Zeilen in Erinnerung, bevor Sie das nächste Mal das Telefon zur Hand nehmen, um sich im Rathaus zu beschweren.

Der Ausbau eines Dachgeschosses, der Anbau eines Wintergartens,

jede Vergrößerung der Geschossfläche eines Gebäudes ist der Gemeinde zu melden, auch wenn es sich um eine nach der Bayerischen Bauordnung genehmigungsfreie Baumaßnahme handeln sollte. Diese Flächen unterliegen trotzdem der Beitragspflicht für die Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage!

Wasserrohrbrüche

sind nicht nur ärgerlich, sie kosten auch richtig Geld. Auch Ihnen als Gebührenzahler, da diese Kosten letztendlich in die Gebühren einzukalkulieren sind. Wir sind bestrebt die Kosten niedrig zu halten. Sie können Ihren Beitrag dazu leisten, wenn Sie uns verdächtig nasse Stellen melden. Das kann durchaus auch in einigen Metern Entfernung von der Wasserleitung oder dem Schieber der Fall sein. Überprüfen Sie bitte den Verlauf Ihres Grundstücksanschlusses. Gerade alte Hausanschlüsse, die beim Neubau der Wasserversorgung belassen und nicht erneuert wurden, haben sich schon mehrfach als schadhaft herausgestellt und waren der Grund für hohe Wasserverluste. Wir sind für jeden Hinweis wirklich dankbar. Auch wenn wir mittels Datenlogger den Wasserverbrauch im Gemeindebereich stündlich verfolgen können, ist das Leck meist nicht leicht zu finden.

Wasserentnahmen aus Hydranten

Unerlaubte Wasserentnahmen aus Überflur- oder Unterflurhydranten, ob durch privat oder Baufirmen, sind Wasserdiebstahl! Sie stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden von der Gemeinde geahndet. Sollen Swimmingpools über Hydranten befüllt werden, ist dies ausschließlich den Feuerwehren gestattet. Bei der Gemeinde ist eine vorherige telefonische Anfrage erforderlich. Auch hier gilt: Wir sind für jeden Hinweis über eine „merkwürdige Wasserabnahme“ dankbar. Wasserdiebstahl geht letztlich ebenfalls zu Lasten der

Allgemeinheit.
Übrigens: Poolwasser ist Abwasser! Daher ist für die Befüllung der Swimmingpools auch eine Abwassergebühr zu entrichten.



Ablesen der Wasserzähler

Zum Ablesen der Wasserzähler (bzw. Schacht) erhalten die Hauseigentümer der an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossenen Anwesen Ende November wieder Ablesebriefe. Bitte übertragen Sie den Stand Ihres Wasserzählers auf die Rückantwort und geben Sie diese **umgehend an die Gemeindeverwaltung zurück**. Auch eine Rücksendung per Fax oder E-Mail ist möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen. So wird dir viel Ärger erspart bleiben.
(Konfuzius 551-479 v. Chr.)

Defekte Straßenlampen

können Sie jederzeit im Rathaus melden. Bitte melden Sie dazu auch die Nummer, die am Pfosten der Straßenlampe angebracht ist. Weitere nützliche Hinweise wären, ob die Lampe überhaupt nicht brennt oder sich einschaltet und nach einer gewissen Zeit erst ausfällt etc.. Die entsprechenden Meldungen werden von uns umgehend ans Bayernwerk weitergeleitet.

Bürgerveranstaltung Energiemasterplan – Die BürgerInnen sind am Zug!

Der Landkreis Deggendorf lässt einen Energiemasterplan (EMP) erstellen. Dazu wurden die Daten zum energetischen Ist-Stand sowie zu den vorhandenen Potenzialen in den Bereichen Energieeffizienz und –einsparung sowie erneuerbaren Energien erhoben und ausgewertet. Im nächsten Schritt sind die BürgerInnen am Zug. Der Landkreis Deggendorf lädt zur gemeinsamen Bürgerbeteiligungsveranstaltung mit Diskussion mit den BürgerInnen der Gemeinden Auerbach, Schaufling, Lalling, Hunding und Grattersdorf ein. Sie findet am **12. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Lohner in Grattersdorf** statt. Neben grundlegenden Fragen soll es darum gehen, Ideen und Vorschläge zu sammeln, was in Zukunft umgesetzt, verbessert, vermittelt oder angedacht werden soll, wenn es um das Thema Klimaschutz und Energiewende geht. Die Erfahrungen und Kenntnisse der BürgerInnen vor Ort sollen helfen, einen Masterplan mit hohem regionalem Bezug erstellen zu können.

Bücherei Auerbach

Der Büchereidienst der BüchereimitarbeiterInnen wird ehrenamtlich geleistet. Es könnte in den Wintermonaten vorkommen, dass die LeserInnen vor verschlossener Tür stehen. Das Büchereiteam hat beschlossen, bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (sehr starker Schneefall, Eis und Glätte) die Fahrt nicht auf sich zu nehmen und bittet um Verständnis. Die Medien gelten dann automatisch als verlängert.



Ist eine Sache geschehen, dann lass es gut sein; verschüttetes Wasser ist nicht wieder einzusammeln.
(Chinesische Weisheit)

Neues aus der Schule

Die Wahl des Elternbeirates an der Grundschule Auerbach für das Schuljahr 2014/15 hat folgendes Ergebnis gebracht (Stellvertreter in Klammern): 1. Klasse: Roland Schmid (Manuel Plüschke), 2. Klasse: Ulrike Bielmeier (Michaela Peterlik), 3. Klasse: Agathe Loibl (Katrin Leitl), 4. Klasse: Marion Krönauer (Carmen Liebl). Den Vorsitz des Elternbeirats übernimmt Marion Krönauer, Stellvertreter ist Manuel Plüschke. Die Kasse verwaltet Agathe Loibl, zum Schriftführer wurde Roland Schmid gewählt.

Christbaum für Rathausplatz gesucht

Ist Ihnen vielleicht Ihr Tannenbaum im Garten über den Kopf gewachsen und sie wollen ihn entfernt haben? Wenn er noch dazu als Christbaum für den Rathausplatz geeignet wäre, dann melden Sie sich bitte im Rathaus. Um alles weitere kümmern sich dann unsere Leute vom Bauhof.



Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am 16. November um 10 Uhr in Loh bitte ich um Teilnahme aller gemeindlichen Vereine mit Fahnen.

40 Jahre Cäcilien-Hoagartn – Für Freunde echter Volksmusik!

Der Heimat- und Volkstrachtenverein Hengersberg lädt am Samstag, 22. November um 20 Uhr zu seinem 40sten Cäcilien-Hoagartn in den Niederalteicher Hof ein. Eintritt 8,00 Euro.

Zur Besprechung über den Ablauf des diesjährigen Weihnachtsmarktes lade ich alle Beteiligten sowie Interessierte am Dienstag, den 4. November 2014 um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung zum 18. Auerbacher Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dezember 2014

Ich freue mich, dass die Grundschule sowie der Kindergarten unseren Weihnachtsmarkt wieder mit Auftritten auf der Bühne bereichern und das Auerbacher Christkind den Markt am Samstag um 16.00 Uhr eröffnen wird.

Eine besondere Attraktion in diesem Jahr ist die Ausstellung der „Hengersberger Kunstblon“ mit ihren vielen Künstlern im Sitzungssaal des Rathauses.



Außerdem gibt es wieder eine Kinderbetreuung in der Bücherei und Blasmusik auf der Bühne.

Über einen zahlreichen Besuch unseres gemütlichen Weihnachtsmarktes würde ich mich im Namen aller Vereine sehr freuen!

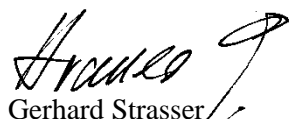


Einladung zur Weihnachtsfeier für Senioren

**Alle Senioren der Gemeinde sind am
Sonntag, den 21. Dezember 2014 um 14.00 Uhr
zur altherkömmlichen Weihnachtsfeier
ins Bürgerhaus Loh eingeladen.**

Das hat uns gefreut:

Dass wieder ein sehr umfangreiches Ferienprogramm zustande gekommen ist. Vielen Dank unseren drei Jugendbeauftragten Franz Strasser, Johann Weiderer und Diana Fischl für die Zusammenstellung der Aktionen. Ein herzliches „Vergeltsgott“ an die Vereine und Privatpersonen, die sich dabei für die Kinder ehrenamtlich engagiert haben.


Gerhard Strasser
1. Bürgermeister